

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 8. April 1872. Häufigere und länger dauernde Krankheitsfälle im Lehrercollegium und vor allem der jähe Tod eines geliebten Collegen haben den sonst regelmäßigen Lauf des Unterrichts gestört und sind für seine Resultate nicht ohne merklliche Folgen geblieben. Den 4. Juli verunglückte auf dem hiesigen Bahnhofe, während er von einem abreisenden Verwandten Abschied nahm, der fünfte ordentliche Lehrer Dr. Steinbart in dem blühenden Alter von 28 Jahren. Er war beim Beginn des Krieges als Reservelieutenant im Kaiser-Franz-Grenadier-Regiment zu den Fahnen einberufen worden, wurde bei Gravelotte schwer verwundet, kam wieder hergestellt zu seinem Regimente vor Paris, erkrankte daselbst und wurde in Folge dessen zu seiner Genesung nach Berlin zurückgeschickt. Seine kräftige Natur hatte alle Anstrengungen des Feldzugs glücklich überwunden als er Ostern 1871 wieder bei uns eintrat. Sein körperlich und geistig frisches Wesen, wie seine seltene Liebenswürdigkeit hatten ihm in den wenigen Jahren, in denen er uns angehörte, die wärmste Zuneigung seiner Collegen und Schüler so wie aller erworben, die auch außerhalb der Schule mit ihm in Berührung kamen. Er war uns ein theurer Freund, seinen Schülern ein theilnehmender anregender Lehrer, seinen verwaissten Geschwistern ein treuer Bruder und Berather. Wir werden ihm ein warmes ehrenvolles Andenken bewahren. Da auf den Wunsch der Seinigen seine körperliche Hülle neben der seiner geliebten kurze Zeit vorher gestorbenen Mutter in Berlin ruhen sollte, so war es uns nicht vergönnt, ihm den letzten Liebes- und Ehrendienst zu erweisen. Seine Leiche wurde jedoch im Beisein einer Deputation der Officiere seines Regiments mit allen ihm zukommenden Ehren bestattet.

Es war unmöglich, schon beim Beginn der Schule nach den Sommerferien eine neue Lehrkraft zu gewinnen, der die vacanten Lehrstunden hätten übertragen werden können. Deshalb mußten die bisher größtentheils getrennten Parallellassen der Quinta ganz, die der Quarta theilweise combinirt, noch vacante Stunden von den Collegen übernommen, und diese dadurch in einer Weise überbürdet werden, die bei längerer Dauer ihre Kräfte überstiegen haben würde. Das Patronat beschloß, den bisherigen sechsten ordentlichen Lehrer, Herrn Eberty in die fünfte Stelle ascendiren zu lassen und berief zu Michaelis zunächst provisorisch in die sechste den Candidaten des höheren Schulamts, Herrn Mix. Derselbe wurde 1843 zu Groß-Herzberg in Pommern geboren, studirte, nachdem er seine Abiturienten-Prüfung am Gymnasium zu Königs bestanden, Mathematik und Naturwissenschaften auf den Universitäten Greifswald, Königsberg und Berlin in den Jahren 1865—1870, war während dieser Zeit zweimal 1866 und 1870 zu den Fahnen einberufen, bestand seine Prüfung pro facultate docendi vor Ostern 1871, absolvirte sein Probejahr am Marienstiftsgymnasium zu Stettin von Ostern 1871 bis Ostern 1872, war an derselben Anstalt auch ferner bis Michaelis 1872 beschäftigt und trat dann bei uns ein. Sein rechtzeitiges Eintreffen ermöglichte die Trennung der Quarta und Quinta in allen Lehrständen, was schon jetzt von sichtbar günstigem Erfolge für die betreffenden Schüler gewesen ist. Doch haben auch jetzt noch 12 sonst nicht unterzubringende Stunden von schon überbürdeten Lehrern im Interesse der Schule übernommen

werden müssen. Zu Ostern scheidet aus dem Lehrercollegium Herr Dr. Hamann, welcher seit Ostern 1872 behufs Absolvirung seines Probejahrs und als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Anstalt beschäftigt gewesen war. Derselbe wurde 1844 zu Potsdam geboren, erhielt auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt seine Vorbildung, studirte auf den Universitäten Jena und Berlin, promovirte an der Universität Rostock 1867, hielt sich darauf 3 Jahre lang in England, Frankreich, Italien und in der Schweiz auf, um neuere Sprachen zu studiren, nahm Theil an dem französischen Feldzuge, bestand seine Prüfung pro facultate docendi Ostern 1872 und wird jetzt einem ehrenvollen Rufe als erster ordentlicher Lehrer an die Realschule zu Gröneberg folgen. Es ist sehr zu bedauern, daß unsere äußeren Verhältnisse es nicht möglich machten, ihn bleibend für die Anstalt zu gewinnen.

Drei hoffnungsvolle Schüler wurden uns durch den Tod entrissen. Es starb am 22. Juli der Quartaner Ravené, am 6. Februar d. J. der Secundaner Schimpf, am 24. Februar der Quartaner Sack. Lehrer und Mitschüler werden ihrer in treuer Liebe gedenken.

Den 3. September 1872 und 11. März 1873 fanden unter Vorsth des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Kliz Abiturientenprüfungen statt, in denen sämtliche Abiturienten das Zeugniß der Reife erhielten; dreien konnte die mündliche Prüfung erlassen werden.

Den 2. September als den Gedenktag der Schlacht bei Sedan beging die Schule durch eine Feierlichkeit in den Schulräumen und durch einen Ausflug ins Freie.

Den 5. November revidirte der Generalsuperintendent der Kurmark, Herr Dr. Hoffmann den Religionsunterricht der Anstalt, nahm Einsicht von Lehrplan, Unterrichtsstoff, Methode und Resultaten des Religionsunterrichts, hielt dann im Beisein des ganzen Lehrercollegiums eine Ansprache an die auf dem Hörsaal versammelten Schüler und besprach schließlich in einer mit dem Director und den Religionslehrern gehaltenen Conferenz die von ihm gemachten Wahrnehmungen. Sein Besuch wird uns wegen der gewinnenden anregenden Weise, in der er mit Lehrern und Schülern verkehrte, so wie wegen der mehrfach und freudig ausgesprochenen Anerkennung, die er unseren Bemühungen zollte, in freundlicher und dankbarer Erinnerung bleiben.

Am 10. November als dem Geburtstage Schillers konnten wegen Fleiß und Wohlverhalten Prämien aus Schiller'schen Werken erhalten der Primaner Dreger, die Obertertianer Kottke, Reichhelm, Pantaleoni, die Untertertianer Wegener, Koch, Franke, die Quartaner Linthe, Heese, Fischer, die Quintaner Köpke, Ranßen, Gutschmidt, die Sextaner Schulze I. und Zinnow. Die hiesige Schiller-Stiftung gewährte uns dazu die Mittel, wofür wir ihr zu aufrichtigem Danke verpflichtet sind.

Den Geburtstag Seiner Majestät feierte die Schule in gewohnter Weise, wegen Mangel an Raum nur in ihrem Kreise. Herr Wegener hielt die Festrede.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Litteratur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Litteraturgeschichte mit Proben; w. 3 St. Professor Hamann. — 2. **Latein.** Laelius. Sallust Jugurtha. Virgil lib. VIII. und IX., Cato major; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen Litteratur mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's Merchant of Venice, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Litteraturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Glaubens- und Sittenlehre, Reformationsgeschichte; w. 2 St. Professor Hamann. — 6. **Mathematik.** Sphärische Trigonometrie, höhere Gleichungen und

Reihen, analytische Geometrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 7. **Physik.** Optik und Wärmelehre, nach Krapp; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 Stunden. Director. — 8. **Chemie.** Analytische Chemie und organische Chemie, nach Wöhler II.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Pflanzenanatomie und Geologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Neue Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Germanisches und romanisches Europa; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen; Lesen von Musterstücken; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Latein.** Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. VII., VIII.; Ovid. lib. II. mit Auswahl; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St.; Lectüre von Bonnehofe, Histoire de France, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Kenilworth; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 3 St. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Ev. Johannis, Apostelgeschichte, Reformationsgeschichte, Unterscheidungslehren; w. 2 St. Prof. Hamann. — 6. **Mathematik.** Potenzen, Logarithmen, Combinationslehre, Stereometrie, neuere Geometrie; alle 8 Tage eine schriftl. Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Physik.** Statik und Mechanik der festen Körper, nach Krapp; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Metalloide und Säuren, nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems, nach Baumgardt; Mineralogie nach Schilling; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Mittelalter bis zu den Kreuzzügen, griechische und römische Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Germanisches Europa, ost-europäische Länder, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesestücken aus Dittrogge's Lesebuch III.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz w. 3 St. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Grammatik; Repetition der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anschluß der Exercitien und Extemporalien, nach Noisziösig, 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, lib. I., II., VII., VIII., w. 3 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. II., 2 St.; Privatlectüre: Charles XII.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Formenlehre repetirt und wichtigste Regeln der Syntar nach Schottky's Grammatik; Lectüre des Peter simple; Privatlectüre: Schottky's Lesebuch; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte der Reformation; Evangelium Matthäi; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Gadow. — 6. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades incl., Lehrbuch von Spieker, Curs. II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker, alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Rechnen.** Zusammengesetzte Proportionsrechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preuß. Staats; w. 2 St. Lehrer Gadow. — 10. **Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Gadow.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Pättsch.

1. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Dittrogge II., w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Grammatik von Noisziösig; Repetition des Quartaner-Pensums, Casuslehre nach D. Schulz, Curs. II.; Cornel. XXII.

I—III; w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Lehrer Gadow. — 3. **Französisch.** Grammatik; Wiederholung der Formenlehre, Syntax nach Knebel, Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Gruner, Curs. I.; w. 4 St. Vocabular von Blög. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Grammatik von Schottky, Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Schottky'schen Übungsstücke; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechismus repetirt, das 4te u. 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Oberlehrer Pättsch. — 6. **Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 5—8; Arithmetik nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum. — 7. **Rechnen.** Anwendung der Proportionen für einfache und zusammengesetzte Aufgaben; w. 1 St. Lehrer Kienbaum. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgardt's Flora, Linné'sches System; im Winter: Bauchthiere nach Kunis; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 9. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Lehrer Gadow. — 10. **Geographie.** Voigt, Cursus IV., politische Geographie, vornämlich von Europa; w. 2 St. Lehrer Gadow.

Quarta.

Quarta a. Ordinarius: Im Sommer, Lehrer Dr. Steinbart, im Winter, Lehrer Eberty.

Quarta b. Ordinarius: Lehrer Wegener.

1. **Deutsch.** Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesebüchern aus Dltrogge's Lesebuch I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle drei Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. a. Lehrer Dr. Steinbart und Eberty; b. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik; besonders Einüben der unregelmäßigen Verben; Repetition und Erweiterung der Formenlehre nach Moyskössig, Acc. e. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Plume, Curs. II., Abschn. II., 3 St.; zus. w. 6 St. a. Lehrer Dr. Steinbart und Eberty; b. Lehrer Wegener. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benecke: Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. I., 2 St.; zus. w. 5 St. a. Dr. Hamann; b. Lehrer Wegener. — 4. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Katechismus, 3tes Hauptstück gelehrt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. a. Lehrer Gadow; b. Lehrer Wegener. — 5. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Im Sommer a. und b. Lehrer Dr. Steinbart, im Winter, Lehrer Kienbaum. — 6. **Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. Sommer: a. u. b. Lehrer Dr. Steinbart. Winter: Lehrer Kienbaum. — 7. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt's Lehrbuch; Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliederthiere; w. a. u. b. 2 St. Lehrer Kienbaum u. Lehrer Mir. — 8. **Geschichte.** Im Sommer: griechische Geschichte; im Winter: römische Geschichte, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. a. und b. Lehrer Wegener. — 9. **Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2 St. a. und b. Lehrer Wegener.

Quinta.

Quinta a. Ordinarius: Lehrer Telle. **Quinta b. Ordinarius:** Dr. Hamann.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten, des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesebücher aus Dltrogge I.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. a. Lehrer Telle; b. Dr. Hamann. — 2. **Latein.** Wiederholung des Sextaner-Pensums: Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Verba anomala, Conjunctionen, Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Plume, Curs. I.; w. 6 St. a. und b. Lehrer Eberty. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Benecke: die Declination und Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungsstücke mündlich und schriftlich übersetzt; Lectüre leichter Lesebücher der Grammatik, Curs. I.; w. 5 St. a. und b. Dr. Hamann. — 4. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Preuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus; das 2te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. a. Lehrer Telle. b. Lehrer Eberty. — 5. **Rechnen.** Regel de tri; die 4 Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St.

a. und b. Lehrer Mir. — 6. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardi; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. a. und b. Lehrer Mir. — 7. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile, nach Veigt; w. 3 St. a. und b. Director.

Sexta.

Ordinarius: Im Sommer, Lehrer Telle, im Winter, Lehrer Mir.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Lesebüchern aus Wegel; Declamiren; orthographische und stilistische Übungen nach Oltrogge, Elementarbuch; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4 St. Im Sommer Lehrer Telle, im Winter Lehrer Mir. — 2. **Lat.** Die Declinationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparation und die 4 Conjugationen, nach Moizjassig; Lectüre aus Blume's Vorübungen und Elementarbuch; kleine Exercitien und Ortempotatien; w. 8 St. Im Sommer Lehrer Liberty, im Winter Lehrer Mir. — 3. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des Alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des 1sten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste; w. 3 St. Lehrer Telle. — 4. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugweise Kopfrechnen; w. 5 St. Lehrer Telle. — 5. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardi; Beschreibung einzelner Pflanzen, Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Lehrer Mir. — 6. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung, nach Veigt; w. 3 St. Director.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe, in Prima 3 St. Maler Moores. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3 St. in Sexta. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** wöchentlich 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale. Cantor Hiltmann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter w. 2 St. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesezten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten, achten, neunten und zehnten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist gekommen: Schottky, Englische Grammatik und Lesebuch, statt Fölsing's Grammatik und Albrecht's dictionary.

Serien-Ordnung der Anstalt während des verfloffenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 22. März bis 7. April, beide Tage einschließlich.
- 2) Pfingstferien vom 18. bis 22. Mai, ebenso.
- 3) Sommerferien vom 7. Juli bis 4. August, ebenso.
- 4) Michaelisferien vom 29. September bis 13. October, ebenso.
- 5) Weihnachtsferien vom 22. December bis 5. Januar, ebenso.

Im Ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Die Thematata zu den schriftlichen Abiturienten-Arbeiten waren folgende:

A. Michaelis 1872.

- 1) Deutscher Aufsatz: Große und glücklich überstandene Gefahren eine große Wohlthat für die Menschheit.
- 2) Französisches Exercitium: Grundsätze Marc Aurels.
- 3) Englischer Aufsatz: Description of the general condition of the principal nations of the world at the end of the fifteenth and in the beginning of the sixteenth centuries. Justification of the necessity of considering this epoch as the beginning of a new time.
- 4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) Die Morgenweite der Sonne am längsten Tage für Paris zu berechnen. Die nördliche Breite von Paris ist $\varphi = 48^\circ 15' 13''$.

b) Welchen Werth hat der Bruch $1 - \sqrt{1-x}$ für $x=0$ und der Bruch

$$\frac{\sqrt[3]{a+(b-x)} - \sqrt[3]{a}}{\sqrt[3]{a-(b-x)} - \sqrt[3]{a}} \text{ für } x=b?$$

c) An eine Parabel eine Tangente zu legen, so daß das Rechteck aus derselben und aus der Normale viermal so groß als das Quadrat der Ordinate des Berührungspunktes ist, und den Winkel zu bestimmen, den diese Tangente mit der Aze bildet. Die Construction der Tangente soll aus dem Ausdruck für die Abscisse des Berührungspunktes abgeleitet werden.

d) Wie schwer ist eine Kugel, die im Wasser zum größeren Theile eintaucht und so schwimmt, daß sie an der Oberfläche des Wassers einen Kreis von $b=20''$ Umfang bildet, während ein größter Kreis $a=29''$ Umfang hat? (28 Kubitzoll Wasser wiegen ein Pfund).

Freiwillig sind bearbeitet worden:

e) Welche Richtung hat unter der nördlichen Breite $\varphi = 52\frac{1}{2}^\circ$ eine Straße, welche am längsten Tage um 6 Uhr Morgens schattenlos ist?

f) Die x te figurirte Zahl der dritten Ordnung ist 120; die wievielte ist es?

g) Die Excentricität einer Planetenbahn ist $2e = 668000$ Meilen, die halbe große Aze $a = 19900000$ Meilen; wie verhält sich die Erleuchtung des Planeten zu der im Perihel, wenn er sich von diesem um $\alpha = 150^\circ$ entfernt hat?

h) Den Kugelfektor zu bestimmen, α) dessen conische Oberfläche gleich der sphärischen, β) denjenigen, dessen Kegel gleich dem Segmente ist?

B. Angewandte Mathematik: Man beweise mit Hülfe der Formel für die Schwingkraft das dritte Kepler'sche Gesetz: Die Quadrate der Umlaufzeiten verhalten sich wie die Kuben der mittleren Entfernungen. Wie groß ist daraus berechnet der Abstand des Neptun in Erdbahnhalmessern, wenn seine Umlaufzeit 60117 Tage $9\frac{1}{2}$ Stunden, die der Erde 365 Tage $6\frac{1}{8}$ Stunde angenommen wird, ferner wie groß ist der scheinbare Durchmesser der Sonne für den Neptun (für die Erde ist $e_r = 32^\circ 1''$) endlich, wie viel mal geringer ist die Beleuchtung des Neptun als die der Erde?

Freiwillig ist bearbeitet worden:

Ein Festungswerk, welches in einer horizontalen Entfernung von 5000' auf einem Hügel liegt, so daß es $\beta = 4^\circ$ über dem Horizonte gesehen wird, soll mit einer Anfangsgeschwindigkeit von $c = 750'$ beschossen werden. Wie groß ist der Elevationswinkel 1) für den Bogenwurf der Bombe, 2) für den scharfen Schuß und wieviel Zeit braucht die Kugel bis zum Ziele?

5) Physikalische Arbeit: Die Ablenkung eines durch ein dreikantiges Prisma hindurch gehenden Lichtstrahls von seiner Richtung ist am kleinsten, wenn die beiden inneren Winkel des Strahls mit den Einfallslotthen gleich sind. Es soll dies nachgewiesen werden für einen brechenden Winkel von 60° , indem man die Ablenkung bestimmt, wenn der durchgehende Strahl ein gleichschenkliges, hier gleichseitiges Dreieck abschneidet und dann für Strahlen, welche an derselben Stelle des Prismas austreten aber einen um 1° größeren und kleineren Austritungswinkel bilden als im ersten Falle. Ist der Winkel der kleinsten Ablenkung α , der brechende des Prismas B , so ist das Brechungsverhältniß $n = \frac{\sin(\frac{1}{2}\alpha + B)}{\sin \frac{1}{2}B}$.

Freiwillig ist bearbeitet worden:

Bei einer Hochdruckmaschine sei der Durchmesser des Dampfkolbens $= 12''$, die Geschwindig-

feit des Kolbens = 5' in einer Secunde, der einströmende Dampf habe eine Spannung von 5 Atmosphären, der Gegendruck einschließlich des Widerstandes, den der ausströmende Dampf an den Röhrentheilen erleidet, betrage 1,25 Atmosphären: wie groß ist die theoretische Leistung und der Nutzeffect, (Erfahrungscoefficient = 0,7) dieser Maschine, wenn die in 1 Secunde geleistete Arbeit von 480 Fußpfund eine Pferdekraft genannt wird? und wieviel Kubiffuß Wasser verbraucht sie in 1 Stunde, wenn das specifische Dampfvolumen bei 5 Atmosphären Spannung = 388 ist, endlich, wieviel Pfund Kohle sind dazu nöthig?

- 6) Chemische Arbeit: Der Schwefelwasserstoff und seine Anwendung in der qualitativen Analyse.
a) Wieviel reines Schwefeleisen ist nöthig, um ein Liter Schwefelwasserstoff herzustellen? b) Wieviel arsenige Säureanhydrid läßt sich dadurch füllen?

B. Oeftern 1872.

- 1) Deutscher Aufsatz: Tapfer ist der Löwenfieger,
Tapfer ist der Weltbezwinger,
Tapftrer wer sich selbst bezwang. Herder.
- 2) Englisches Exercitium: Begriff der Geschichte.
- 3) Französischer Aufsatz: Laquelle des deux expéditions était plus dangereuse pour Napoléon et pour la France de l'expédition d'Egypte en 1798 ou de celle de Russie en 1812?
- 4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) Zwei Sterne sind an der scheinbaren Himmelskugel um $c = 17^\circ 15'$ entfernt. Der eine hat die Declination $d = 21^\circ 9'$, der andere die Declination $\delta = 35^\circ 8'$. Welches ist der Rectascensionsunterschied beider Sterne?

b) Für welchen Punkt einer Parabel bildet die Tangente mit der Achse einen Winkel von 45° ? Wie groß ist der Inhalt des Parabelsegments, welches von der durch diesen Punkt gehenden zur Achse senkrechten Sehne begrenzt wird? Wie groß ist der Inhalt des Segments, welches von der durch den Scheitel der Parabel jener Tangente parallel gezogenen Sehne begrenzt wird?

c) Jemand wünscht eine Jahresrente von 2300 Thlr. auf 6 Jahre mit 9000 Thlr. zu kaufen; zu wieviel Procent müßte der Kaufmann dies Capital verwerthen, wenn er für seine Mühe im Ganzen 400 Thlr. haben wollte?

d) Wie groß muß der Radius einer Kugel sein, wenn eine Vergrößerung desselben um $a = 5^\circ$ den Rauminhalt eines Ausschnitts, dessen Breite $\alpha = 48^\circ$ beträgt, um $d = 120$ Kubiffuß vermehrt?

Freiwillig sind bearbeitet worden:

e) Welcher Centriwinkel gehört zu einem Kugelabschnitte, dessen Gesamtoberfläche gleich dem größten Kugelkreise ist?

f) Eine Metallkugel von 4 Zoll Durchmesser soll umgegossen werden zu einem Körper, welcher aus einem geraden Kreiszylinder von 4 Zoll Höhe und einer darauf passenden Halbkugel besteht. Welches ist der Radius derselben?

g) Zwei gerade Linien, deren Gleichungen $z = ax + b$ ($z = 2x + 4$), $y = \alpha x + \beta$ ($y = \frac{2}{3}x + 3$) und $z = a'x + b'$ ($z = x + 10$), $y = \alpha'x + \beta'$ ($y = \frac{1}{3}x + 5$) schneiden sich im Raume; wie groß sind die Raumcoordinaten ihres Durchschnittspunktes und welchen Winkel bilden sie miteinander?

B. Angewandte Mathematik: Die mittlere Entfernung des Jupiter von der Sonne ist 5,2 Erdbahnhalbmesser zu 19900000 Meilen, sein scheinbarer Durchmesser ist 38,4" für den Aequator und 35,9" von Pol zu Pol gemessen. a) Wie groß ist sein körperlicher Inhalt? b) wie groß sein specifisches Gewicht, wenn seine Masse 343, sein Volumen 1322 mal so groß ist als die

der Erde sind? (specifisches Gewicht der Erde = 5,46). γ) wie groß ist die Schwerkraft des Jupiter am Aequator, wenn sein Tag $9^h 55^m 27^s$ lang ist? (Eine geographische Meile = 23643 Fuß.) δ) wie groß ist der Fallraum in der ersten Secunde am Aequator und am Pol des Jupiter? ϵ) wieviel wiegt an beiden Orten einer unserer Centner?

- 5) Physikalische Arbeit: Anzugeben, wie man die spezifische Wärme flüssiger und fester Körper findet und folgende Fragen zu beantworten: α) wieviel Pfund Quecksilber von 100° C. müssen mit ein Pfund Wasser von 0° gemischt werden, damit die Mischungstemperatur 50° C. betrage? β) wieviel Pfund Eis von 0° werden von 6 Pfund Eisen von 100° C. geschmolzen? (Specifische Wärme des Quecksilbers = $\frac{1}{30}$, des Eisens = 0,114, latente Wärme des Wassers = 79). γ) Um die Temperatur eines Ofens zu bestimmen, legt man eine Platinaugel in denselben, dann in's Wasser. Ihr Gewicht ist 100 Gramm, das des Wassers 1 Kilogramm, die Temperatur des Wassers wird durch die der Kugel von 5° C. auf 10° C. erhöht. Wie hoch war die Temperatur des Ofens? (Specifische Wärme des Platins = 0,0398.)
- 6) Chemische Arbeit: Die wichtigsten Produkte der Einwirkung der Schwefelsäure auf Alkohol. α) Wieviel Gramm Äther, β) wieviel Cubiccentimeter Äthylen läßt sich aus einem Kilogramm Weingeist von 80° R. darstellen?

Schemata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern von Ostern 1872 bis Ostern 1873 bearbeitet worden sind.

A. Im Deutschen:

- 1) Einheit und Verhältniß der Theile in der Anlage von Schloß Sanssouci und Umgebung.
- 2) Ursachen und Erfolg der Reaction gegen die Reformation seit der Mitte des 16. Jahrhunderts.
- 3) Die Beweise vom Dasein Gottes, und welchen Nutzen hat auch der Gläubige von ihnen?
- 4) Wird man die schönen Künste nach ihren Zwecken oder nach ihren Mitteln eintheilen?
- 5) Quilibet suae fortunae faber.
- 6) Ist der Ausspruch „Volenti non fit injuria“ richtig?
- 7) Ist die Freundschaft ein Ausfluß der Vollkommenheit oder eines Mangels in unserer Natur?
- 8) Über die Einheit der Handlung im Wilhelm Tell.
- 9) Auf welche wichtigen Grundlagen gründen wir unser irdisches Wohlergehen?
- 10) Ist Poesie oder Geschichte von größerer Wirksamkeit auf unsere Bildung?

B. Im Französischen.

- 1) Éloge de la situation géographique de la France.
- 2) Comparaison de César et de Napoléon I.
- 3) Accusation de Napoléon I. au conseil des cinq-cents.
- 4) En 1594 un conseil en faveur de Henri IV.
- 5) Cinq-Mars pour enflammer les conjurés contre Richelieu.
- 6) Contre l'expédition d'Égypte.
- 7) Contre la ratification du traité de Madrid 1526.
- 8) Contre l'alliance de la France avec l'Autriche 1756.

C. Im Englischen.

- 1) Speech for the subvention of Frederick II. 1756.
- 2) Dutch ambassador to Elisabeth 1585.
- 3) For subsidies in a war for the elector Palatine.
- 4) To dissuade Elisabeth from executing Mary.
- 5) Defence of the act of navigation.

- 6) Causes, course and end of the republican revolution in England.
- 7) Praise of William III.
- 8) For subsidies in the war against France 1778—1783.

Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche von den Secundanern im verfloßenen Schuljahre bearbeitet worden sind

- 1) Zwar herrlich ist die liebeswerthe That
Doch schön ist's auch, der Thaten stärkste Fülle
Durch würd'ge Lieder auf die Nachwelt bringen. Göthe. (Torquato Tasso.)
- 2) Es kostet mehr Zeit und Kraft eine Arbeit zweimal zu machen, als sie einmal mit angestrengter Thätigkeit zu vollenden. Jean Paul.
- 3) Solon sucht den Pisistratus vom Streben nach der Tyrannis abzubringen.
- 4) Über die staatliche Entwicklung der Griechen.
- 5) Wer nicht die Welt in seinen Freunden sieht,
Verdient nicht, daß die Welt von ihm erfahre. Göthe. (Tasso.)
- 6) Sind die nachtheiligen oder die wohlthätigen Folgen des Handels bedeutender?
- 7) Welche Umstände sind geeignet, das Bewußtsein der nationalen Zusammengehörigkeit in Deutschland zu kräftigen?
- 8) An dem, was wahrhaft glücklich macht, läßt Gott es keinem fehlen. Gellert.
- 9) Es wächst der Mensch mit seinen höhern Zwecken. Schiller. (Wallenstein.)
- 10) Welche Ursachen haben den Untergang des römischen Reiches im Abendlande herbeigeführt?
- 11) Vergleichung ist das Hauptwerkzeug der wissenschaftlichen Erkenntniß.
- 12) Theil' und gebiete — Verein' und leite
Tüchtig Wort; Bessrer Hört.

C. Verordnungen der Behörden.

Den 4. März 1872 verfügt der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, daß künftig an den höheren Unterrichts-Anstalten eine Dispensation von dem Religions-Unterricht zulässig sei, daß die betreffenden Eltern oder Vormünder ihre Anträge an das Provinzial-Schul-Collegium mit der Angabe zu richten haben, wem der Unterricht ihrer Kinder resp. Pflegebefohlenen außerhalb der Schule anvertraut werden solle, daß dazu ordinarische Geistliche oder qualifizierte Lehrer derselben Confession im Allgemeinen als geeignet befunden werden würden, endlich aber auch die so dispensirten Schüler, wenn sie sich dem Abiturienten-Examen unterziehen wollen, verbunden seien, den bisherigen Anforderungen in der Religion zu genügen. Die Zahl der vom Religions-Unterricht dispensirten Schüler habe der Director im Schul-Programm anzugeben.

Den 18. März übersendet das Provinzial-Schul-Collegium ein Exemplar der von Kutsch in Elberfeld herausgegebenen bildlichen Darstellung der Größenverhältnisse in rabischen und decimalen Einheiten nebst den dazu gehörigen Erläuterungen.

Den 16. Mai verfügt dasselbe die Einrichtung von Sommerfesten, welche zur Beförderung patriotischen Sinnes an für die vaterländische Geschichte wichtigen Gedenktagen abgehalten werden sollen.

Den 12. Juli bestimmt der Herr Minister, daß religiöse Vereine unter den katholischen Schülern höherer Lehranstalten ferner nicht geduldet und zuwiderhandelnde Schüler disciplinarisch, nöthigenfalls durch Entfernung von der Anstalt bestraft werden sollen.

Den 13. August verordnet das Provinzial-Schul-Collegium die Feier des 2. September als eines Nationalfestes.

Den 10. October empfiehlt es die Anschaffung des von Heis herausgegebenen Atlas coelestis novus für die Schul-Bibliothek.

Den 26. October zeigt der Herr General-Superintendent der Kurmark, Dr. Hoffmann an, daß er am 5. November die ihm obliegende Revision des Religions-Unterrichtes an der Anstalt vornehmen werde.

Den 7. November genehmigt Seine Excellenz der Herr Minister die Einföhrung der englischen Grammatik und des englischen Lesebuchs von Schottky.

Den 18. December schenkt derselbe für die Schul-Bibliothek ein Exemplar der geologischen Karte von Rüdersdorf und der dazu gehörigen Abhandlung.

Den 7. Januar 1873 macht das Provinzial-Schul-Collegium auf die deutsche Schulgesetz-Sammlung von Keller aufmerksam.

Den 10. Januar 1873 bestimmt dasselbe als Ferienordnung für das Jahr 1873 die Osterferien vom 5. bis 21. April, die Pfingstferien vom 30. Mai bis 5. Juni, die Sommerferien vom 5. Juli bis 4. August, die Michaelisferien vom 27. September bis 13. October, die Weihnachtsferien vom 20. December bis 5. Januar 1874, die genannten Anfangs- und Schlusstage nicht mitgerechnet.

D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Meier Hirsch, „Algebraische Aufgaben“; de Vette, „Heilige Schrift“; Schrön, „Logarithmen“; Graham-Otto, „Chemie“; Schorlemmer, „Organische Chemie“; Fittig, „Anorganische Chemie“; „Novum testamentum Graece“; Naumann, „Geognosie“; Giesebrecht, „Kaisergeschichte“; Elsner, „Chemisch-technische Mittheilungen“; Hirtel, „Jahrbuch der Erfindungen“; Misard, „histoire de la litterature française“; Maurer, „Isländische Volksagen“; Peter, „Geschichte Roms“; Müller, „Buch der Pflanzen“; Männich, „Deutsche Aufsätze“; Klöden, „Geographie“; Curtius, „griechische Geschichte“; Neuschle, „Geographie“; Ascherfon, „Flora“; Fortsetzungen der Revue des deux mondes, des Centralblatts für Unterrichtswesen, der Zeitschrift für preussische Geschichte, des Jahrbuchs der Fortschritte der Mathematik, der Konerschen Zeitschrift für Erdkunde, des Archivs für Mathematik von Brunert, der Hoffmann'schen Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

Außerdem sind geschenkt worden: Von Seiner Excellenz dem Herrn Minister Dr. Falk: Geologische Karte von Rüdersdorf nebst dazu gehöriger Abhandlung. Von den Inhabern der Denike'schen Verlags-Buchhandlung, den Herren Link und Reinke, früheren Schülern der Anstalt als Werke ihres Verlags: Obermüller, „Wörterbuch der Keltischen Sprache“; Koch, „Leybopteren-Fauna“; Vogel, „Mikroskop“; Bizthum d'Estädt, „Maurice comte de Saxe“; Smith, „Noxia“; Palmieri, „Ausbruch des Vesuv's, italienisch und deutsch“; Laun, „Molieres Tartuffe“; Schramm, „Martius“; Müller v. d. Werra, „Buch der Lieder“; v. Hövell, „Aus dem indischen Leben“; Ringler, „Ph. Palm“; Vogel, „Cholera“; „Für Mußestunden“, für welche Geschenke ich hiemit den geehrten Gebern im Namen der Anstalt meinen wärmsten und ergebensten Dank ausspreche.

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche, als die französische und englische sind durch neue Bücher vermehrt, ihre verbrauchten durch andere ersetzt worden, im Ganzen durch 113 Bände, die Unterstüßungs-Bibliothek ist durch 47 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichen-, geographischen und Gesang-Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend gesorgt.

4. Physikalisches Cabinet. Es wurde neu angeschafft: Eine Holz'sche Inductions-Electrisirmaschine nebst zwei Leidner Flaschen und einem Gummiplättchen.

5. Chemisches Cabinet. Ein Schmelzapparat nach Mitscherlich mit Brenner und 8 messingnen Drahtnezen; eine Platinaschale. Außerdem wurden die vorhandenen dem täglichen Verbräuche unterworfenen Apparate und Präparate vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Das naturhistorische Cabinet ist nicht vermehrt worden.

E. Statistik der Schüler.

| | Sommerhalbjahr 1872: | Winterhalbjahr 1872/73: | Aufgenommen: | Abgegangen: |
|----------|----------------------|-------------------------|--------------|-------------|
| I. | 17 Schüler. | 9 Schüler. | 1 Schüler. | 6 Schüler. |
| II. | 40 " | 47 " | 8 " | 17 " |
| III a. | 42 " | 41 " | 3 " | 1 " |
| III b. | 60 " | 57 " | 1 " | 12 " |
| IV a. b. | 72 " | 73 " | 10 " | 5 " |
| V a. b. | 62 " | 62 " | 13 " | 6 " |
| VI. | 61 " | 55 " | 58 " | 5 " |
| | 354 Schüler. | 344 Schüler. | 94 Schüler. | 52 Schüler. |

Vom Religions-Unterricht ist außer den katholischen und jüdischen kein Schüler dispensirt gewesen. Außerdem gingen zu Michaelis 1872 in Folge der am 3. September abgehaltenen Abiturienten-Prüfung ab:

- 1) Friedrich Alexander Haase, Sohn des Armenhaus-Inspectors Haase zu Potsdam, evangelischer Confession, 21½ Jahr alt, 11½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 2) Friedrich Heinrich Maillard, Sohn des königlichen Kellermeisters Maillard zu Potsdam, evangelischer Confession, 21 Jahr alt, 11 Jahr Schüler der Anstalt, 2½ Jahr in Prima.
- 3) Oscar Eduard Albert Trempler, Sohn des Postunterbeamten Trempler zu Potsdam, evangelischer Confession, 20½ Jahr alt, 10½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 4) Georg Paul Emil Johannes Herzbruch, Sohn des königl. Hofbau-Depotverwalters Herzbruch zu Potsdam, evangel. Confession, 20½ Jahr alt, 7 Jahr Schüler der Anstalt, 2½ Jahr in Prima.
- 5) Ernst August Casar Matthias, Sohn des Majors a. D. Matthias zu Potsdam, evangel. Confession, 20½ Jahr alt, 6½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Zu Ostern wird abgehen:

Max Eugen Bruno Dreger, Sohn des Geheimen Rechnungs-Revisors Dreger zu Potsdam, evangelischer Confession, 20½ Jahr alt, 10½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima. Trempler, Matthias und Dreger erhielten das Prädicat „gut“, die übrigen „genügend“ bestanden. Den drei ersteren wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Übersicht der Lehrverfassung.

| Lehrgegenstände. | Wöchentliche Stundenzahl. | | | | | | | Summa. |
|---------------------------|---------------------------|--------|--------|--------|----------|---------|-----|--------|
| | I. | II. | III a. | III b. | IV a. b. | V a. b. | VI. | |
| 1) Deutsch | 3 | 3 | 3 | 3 | je 3 | je 4 | 4 | 30 |
| 2) Latein | 3 | 4 | 5 | 5 | je 6 | je 6 | 8 | 49 |
| 3) Französisch | 4 | 4 | 4 | 4 | je 5 | je 5 | — | 36 |
| 4) Englisch | 3 | 3 | 4 | 4 | — | — | — | 14 |
| 5) Religion | 2 | 2 | 2 | 2 | je 2 | je 2 | 3 | 19 |
| 6) Mathematik | 5 | 5 | 5 | 5 | je 4 | — | — | 28 |
| 7) Rechnen | — | — | 1 | 1 | je 2 | je 4 | 5 | 19 |
| 8) Physik | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 4 |
| 9) Chemie | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 4 |
| 10) Naturgeschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | je 2 | je 2 | 2 | 18 |
| 11) Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | je 2 | — | — | 12 |
| 12) Geographie | 1 | 1 | 2 | 2 | je 2 | je 3 | 3 | 19 |
| 13) Schreiben | — | — | — | — | je 2 | je 2 | 3 | 11 |
| 14) Zeichnen | 3 | 2 | 2 | 2 | je 2 | 2 | 2 | 17 |
| 15) Singen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 8 |
| 16) Turnen | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 2 |
| Summa = | 34 + 2 | 34 + 2 | 34 + 2 | 34 + 2 | 34 | 32 | 32 | 291 |

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

| Nr. | Lehrer. | I. | II. | III a. | III b. | IV a. | IV b. | V a. | V b. | VI. | Sa. |
|-----|---|--|--|--|--|--|--|---|-----------------------------|--|-----|
| 1 | Director Dr. Baumgardt | 5 Mathemat. 2 Physik. | 2 Physik. | | | | | 3 Geographie. | 3 Geographie. | 3 Geographie. | 18. |
| 2 | a. Oberlehrer: 1. Professor Hamann | 2 Religion. 3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch. | 2 Religion. 3 Englisch. | | | | | | | | 17. |
| 3 | 2. Knochenhauer | 2 Griechische. 1 Geographie. 3 Lateinisch. | 4 Lateinisch. 2 Griechische. 1 Geographie. 3 Deutsch. | 5 Lateinisch. | | | | | | | 21. |
| 4 | 3. Dr. Spicker | 2 Chemie. 2 Naturgesch. | 5 Mathemat. 2 Naturgesch. 2 Chemie. | 5 Mathemat. 1 Rechnen. 2 Naturgesch. | | | | | | | 21. |
| 5 | 4. Pätzsch | | 4 Französisch. | 4 Französisch. 4 Englisch. | 2 Religion. 4 Französisch. 4 Englisch. | | | | | | 22. |
| 6 | b. Deutsche Lehrer: 1. Kleinbaum | | | | 5 Mathemat. 1 Rechnen. 2 Naturgesch. | 4 Mathemat. 2 Naturgesch. 2 Rechnen. | 4 Mathemat. 2 Rechnen. | | | | 22. |
| 7 | 2. Zelle, zugleich Kur- lehrer. | | | | | 2 Schreiben. | 2 Schreiben. | 3 Religion. 4 Deutsch. 2 Schreiben. | 2 Schreiben. | | 26. |
| 8 | 3. Wegener | | | | | | 2 Griechische. 2 Geographie. 6 Lateinisch. 5 Französisch. 3 Deutsch. | | | | 24. |
| 9 | 4. Gadow | | | 2 Religion. 3 Deutsch. 2 Griechische. 2 Geographie. | 5 Lateinisch. 3 Deutsch. 2 Griechische. 2 Geographie. | 2 Religion. | | | | | 23. |
| 10 | 5. Eberly | | | | | 6 Latein. 3 Deutsch. | | 6 Lateinisch. 3 Religion. | | | 24. |
| 11 | c. Wissenschaftl. Hülflehrer: 1. Mir | | | | | 2 Naturgesch. | 2 Naturgesch. | 4 Rechnen. 2 Naturgesch. | 4 Rechnen. 2 Naturgesch. | 4 Deutsch. 8 Lateinisch. 2 Naturgesch. | 28. |
| 12 | 2. Dr. Hamann | | | | | 5 Französisch. | | 5 Französisch. 4 Deutsch. | | | 19. |
| 13 | d. Technische Lehrer: 1. Reichlinlehrer Moores | 3 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 17. |
| 14 | 2. Gesangslehrer Hillmann | ∞ | 2 Singen. | ∞ | ∞ | 2 Singen. | ∞ | 2 Singen. | | 2 Singen. | 8. |

F. Die öffentliche Prüfung.

Freitag den 4. April,

Vormittags von 8 Uhr an.

- 1) Religionslehre in Unter-Tertia. Oberlehrer Pättsch.
- 2) Chemie in Prima. Oberlehrer Dr. Spieker.
- 3) Französische Rede des Primaners Lindemann.
- 4) Englisch in Secunda. Professor Hamann.
- 5) Englische Rede des Primaners Seidel.
- 6) Latein in Ober-Tertia. Oberlehrer Knochenhauer.
- 7) Mathematik in Quarta b. Lehrer Kienbaum.
- 8) Deutsche Rede des Abiturienten Dreger.
- 9) Geschichte in Ober-Tertia. Lehrer Gadow.
- 10) Entlassung des Abiturienten.
Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn. Cantor Hiltmann.

- 1) Latein in Quarta a. Lehrer Eberth.
- 2) Naturgeschichte in Quinta a. und b. Lehrer Mix.
- 3) Geschichte in Quarta b. Lehrer Wegener.
- 4) Französisch in Quinta a. und b. Dr. Hamann.
- 5) Religion in Sexta. Lehrer Telle.
Schlußgesang.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 21. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 18. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

